

CREATININ- CLEARANCE

Zur genauen Erfassung von geringgradigen Einschränkungen der Nierenfunktion, dient die sogenannte Creatinin- Clearance.

Warum ist die Creatinin- Clearance wichtig?

Die Bestimmung des Creatinin allein sagt im normnahen Bereich wenig aus. Daher wurde die Creatinin- Clearance eingeführt. Mit dieser Untersuchung können auch kleine Veränderungen der Nierenfunktion erkannt werden.

Die Menge des Blutvolumens die pro Zeiteinheit in der Niere gereinigt wird, wird als glomeruläre Filtrationsrate bezeichnet (GFR). Ist die Filtrationsmenge groß, funktioniert die Niere gut, fällt die Menge ab, lässt die Nierenfunktion nach.

Kleinere Veränderungen im Creatininwert geben nicht unbedingt eine Veränderung in der Nierenfunktion (GFR) wider.

Was bedeutet eine verminderte Creatinin-Clearance?

Zeigt sich die Creatinin Clearance erniedrigt, weist das Ergebnis eine eingeschränkte Nierentätigkeit nach.

Wie wird die Creatinin Clearance Untersuchung durchgeführt?

Dem Patient wird nach einer mindestens 6 stündigen Nahrungskarenz eine bestimmte Menge an Creatinin verabreicht. Danach werden nach einem genau vorgegeben Zeitschema Blutproben entnommen und der Creatininabfall im Blut gemessen. Mittels eines speziellen Computerprogrammes wird der Wert der Creatinin Clearance errechnet. Die Einhaltung der Nahrungskarenz sowie das Ausgleichen von Flüssigkeitsdefiziten vor der Untersuchung ist unbedingt notwendig. Die Einhaltung des genauen Zeitplanes der Probenentnahmen ist für die Auswertung der Ergebnisse von entscheidender Bedeutung. Die Durchführung der Untersuchung ist ambulant oder nach stationärer Aufnahme möglich. Das unbedingte Einhalten der Nahrungskarenz ist ganz wichtig ansonsten kommt es zu falschen Ergebnissen.